

Projekt „Fern-Funk-Telemetrie“ und „Monitoring Fledermauszug in Deutschland“ nicht ohne Funkamateure!



Ab dem **13.08.2018** startet das Projekt „Fern-Funk-Telemetrie“ innerhalb des Projektes „Monitoring Fledermauszug in Deutschland“.

Um besenderte Kleinabendsegler und Raufhautfledermäuse im freien Luftraum fliegend zu peilen, sind leistungsstarke und hohe Antennenanlagen nötig. Die Funkamateure in Deutschland, in Mittel- und Südwesteuropa verfügen über die nötigen Techniken, um im Umkreis von 10, 20 bis 30 km die Signale zu empfangen.

Sicherlich gibt es auch andere Möglichkeiten mit handelsüblichen DVB-T Sticks und Mini-Rechner wie Raspberry Peilungen vorzunehmen, jedoch erreichen diese nicht die Peilleistungen wie es unsere Funkamateure können und gezeigt haben.

Daher freuen wir uns über jede Funkamateurstation, die am Projekt teilnimmt!

Foto: W. BÜSCHER

Rückblickend auf das Jahr 2017 wurden in Belgien, Spanien und in Deutschland eindeutig Sendesignale von baugleichen Ein-Punkt-Sendern empfangen, jedoch leider nicht die von Drei-Punkt-Sendern ([Hörprobe](#)) wie diese unverwechselbar in diesem Fern-Funk-Telemetrie-Projekt verwendet werden.

Nähere Informationen zum Verlauf des Projektes; wann und wo sich welche besenderte Fledermaus befindet, erhalten Sie auf der Homepage „www.fledermauszug-deutschland.de“ unter Aktuelles.

Kontaktieren Sie bei technischen Problemen den Fledermaus-Funkamateur-Koordinator des Projektes **HANS-JOACHIM VOGL: DG1HVL**, hansvogl@t-online.de

Machen Sie mit! Viel Glück!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Frage zum Projekt: BERND OHLENDORF, Tel.: 0177 / 4336192 oder berndohlendorf@web.de